

Auszeichnung für „Planckton“

Schülerzeitung des Max-Planck-Gymnasiums gehört zu den Besten im Land

Von Lisa Eimermacher

Göttingen. Die Schülerzeitung „Planckton“ des Max-Planck-Gymnasiums (MPG) in Göttingen ist von der Jungen Presse Niedersachsen als eine der drei besten Schülerzeitungen Niedersachsens in der Kategorie Gymnasium ausgezeichnet worden. Rund 20 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis 13 sind Teil der Redaktion. Jeden Dienstag treffen sie sich, um gemeinsam an ihren Texten zu schreiben, Themen zu finden, Neues zu recherchieren und schließlich die Zeitungsseiten zu bauen.

Helfend zur Seite steht ihnen die AG-Leitern Tina Lüers. Die Deutsch- und Kunst-Lehrerin leitet die AG seit eineinhalb Jahren, die es zuvor – abgesehen von einer zweijährigen Pause – bereits zehn Jahre lang gegeben hatte. „Als ich die erste Ausgabe gelesen habe, wollte ich auch selbst etwas schreiben“, sagt Monica Gaulme. Am liebsten schreibt die Zwölfjährige über naturwissenschaftliche Themen wie das Sonnensystem, schwarze Löcher und Tiere.

Gerade arbeitet sie mit ihrer Freundin Lisa-Sophie Weil an einem Steckbrief über den Axolotl – ein mexikanischer Schwanzlurch aus der Familie der Querschnmolche. „Wir haben nach außergewöhnlichen Tieren gesucht und dabei den Axolotl gefunden“, sagt sie und tippt auf ihrem Tablet.

Von merkwürdigen Tieren bis zur Computermesse

Da für die Recherche zu anderen Tieren nicht genügend Zeit sei, hätten sie sich schlussendlich für das merkwürdig aussehende Amphibium entschieden. Wie in einer echten Redaktion eben. Lisa-Sophie hat für den Steckbrief ein Bild des Axolotls auf dem Tablet gemalt. Außerdem wollen die beiden noch ein Kreuzworträtsel zu dem Tier anfertigen.

Wie die beiden haben sich auch Frank Ebers und Isabelle Debusson gefunden. Die Fünftklässler sind ein eingespieltes Team: Er denkt sich Fantasie-Geschichten aus oder schreibt über den Keller des Hausmeisters, sie illustriert seine Texte. Ihr aktuelles Projekt: „Der Schminkiblinki-Computer“. Der Elfjährige erklärt: „In der Geschichte geht es um eine Computermesse, bei der irgendwann alle Besucher Langeweile bekommen.“

Bei der Themenwahl und Umsetzung sind die Schülerinnen und Schüler recht frei. Lüers schaut ihnen dabei regelmäßig über die Schulter und gibt Tipps. „Es macht Spaß, den Kindern dabei zuzusehen, wie sie Ideen entwickeln, aus denen dann Texte entstehen, und sie dann zu bestärken“, sagt die ausgebildete Redakteurin.

Von der Recherche bis zum gedruckten Text

Das Oberthema der aktuellen Ausgabe, an der die Schüler gerade arbe-



Anouk, Zoe (beide 7. Klasse) und Mariana (5. Klasse) während ihrer Redaktionssitzung.

FOTOS: PETER HELLER

ten, lautet „Digitalisierung“. Die 15-jährige Clara Wirths schreibt zum Beispiel an einem Artikel über einen virtuellen Austausch mit der US-amerikanischen Partnerschule via Zoom. Dafür hat sie Interviews mit ihren Mitschülern und einer Lehrerin des MPG geführt. „Ich habe sie zum Beispiel

„Squid Game“, er unternimmt auch einen Exkurs in die Geschichte des Landes zum Thema Freiheit in den Medien. Der 15-Jährige kann sich durchaus vorstellen, später einmal beruflich im Journalismus zu arbeiten. Warum ihm das Schreiben so gefällt? „Weil ich hier kreativ sein kann“, sagt Wimmer, der seit einem Jahr dabei ist. Besonders Kultur-Themen interessieren ihn.

Über den Schulserver IServ suchen die Schüler im Internet nach Informationen, schreiben ihre Texte, laden Fotos zu ihren Artikeln hoch und redigieren diese gegenseitig. Zusammengeführt wird alles über das Layout-Programm QuarkXPress. Auch hier bringen sich die Schüler aktiv ein und entscheiden, wie die Seiten am Ende aussehen sollen. 60 Seiten umfasst eine Schülerzeitung, die zweimal im Halbjahr als Heft erscheint. Die vergangenen beiden Ausgaben waren ausverkauft.

Pro Ausgabe erscheinen in der Regel 500 Exemplare, die je einen Euro kosten. Finanziert wird die Zeitung vor allem von Werbeanzeigen. Erhältlich sind die Zeitungen an

500

Exemplare erscheinen in der Regel pro Ausgabe. Der Verkaufspreis beträgt einen Euro.

gefragt, wie die Idee dazu kam“, sagt die Zehntklässlerin.

Neben ihr sitzt Sebastian Wimmer, der derzeit an einem Artikel über „Film und Fernsehen in Südkorea“ schreibt. Darin beschäftigt er sich nicht nur mit der populären Serie



Frank Ebers schreibt Geschichten aus der Fantasie und Isabelle Debusson illustriert seine Texte für die Schülerzeitung „Planckton“ des MPG.

einem Zeitungsstand am Haupthaus unter der Uhr und im alten Kiosk im „MiniMax“ am Albanikirchhof. „Zuletzt hatten wir eine Aktion, bei der wir unter allen Klassen, die einen Klassensatz von ‚Planckton‘ bestellt haben, eine Freistunde zum Lesen der Zeitung verlost haben“, sagt Lü-

ers. Nicht nur die Redaktion wurde für ihre Schülerzeitung ausgezeichnet. Einen Sonderpreis erhielt Redaktionsmitglied Lukas Behnen aus dem 13. Jahrgang von der Landeszentrale für politische Bildung für seinen Artikel über Verschwörungstheorien.